

**SOZIALLEISTUNGEN**

FACHSERIE

**13**

**Reihe 4**

**Wohngeld**

**2. Vierteljahr 1977**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek des Statistischen Amtes



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2130400 – 77322

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Schaubild: Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im Monatsdurchschnitt .....	4
1 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für Wohngeld nach Art der Erledigung und gezahlte Wohngeldbeträge im 2. Vj. 1977 .....	5
2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch in den einzelnen Monaten	
2.1 Mietzuschuß .....	6
2.2 Lastenzuschuß .....	8
2.3 Wohngeld insgesamt .....	10
Schaubild: Erstmalige Wohngeldanträge und Wohngeldanspruch DM je Fall im Monatsdurchschnitt .....	12

### Zeichenerklärung

- . = Nachweis für Bundesgebiet nicht möglich
- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als  
die Hälfte der kleinsten Einheit,  
die in der Tabelle zur Darstellung  
gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
Den Anteilswerten liegen die ungerundeten Besetzungszahlen zugrunde.

Eckdaten einzelner Merkmale in den verschiedenen Tabellen können aus  
maschinentechnischen Gründen geringfügig voneinander abweichen. Von  
einer Bereinigung dieser Differenzen wurde wegen des unverhältnismä-  
ßig hohen Aufwandes abgesehen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin  
(West) ein.

Erschienen im November 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,10

### Vorbemerkung

Bei der vierteljährlichen Wohngeldstatistik erfolgt eine Bestandsaufnahme der Zahl der Wohngeldempfänger zum Ende des jeweils abgelaufenen Quartals, der Summe der durch die Kassen im Laufe von 3 Monaten ausgezahlten Beträge sowie der Arbeitsbelastung der Wohngeldbewilligungsstellen im Berichtsvierteljahr. Ferner werden vierteljährlich jeweils für die letzten 12 Monate die Empfänger von Wohngeld und die geltend gemachten Wohngeldansprüche erfaßt. Die Besonderheiten der Vierteljahresaufbereitung ergeben sich aus den rückwirkenden Bewilligungen und nachträglichen Rückforderungen.

Das Ergebnis einer Vierteljahresaufbereitung enthält für die Monate des Berichtsvierteljahres die Zahl der erstmals bewilligten Anträge und die Zahl der in den vorangegangenen Monaten genehmigten Anträge, deren Bewilligungszeitraum sich in das Berichtsvierteljahr erstreckt, sowie die für diesen Zeitraum geltend gemachten Wohngeldansprüche; für die Monate der drei vorangegangenen Kalendervierteljahre werden in Ergänzung der Zahl der im betreffenden Vierteljahr genehmigten und aus den vorangegangenen Quartalen übernommenen Fälle bzw. Ansprüche zusätzlich die im Berichtsvierteljahr erfolgten rückwirkenden Bewilligungen abzüglich der evtl. nachträglichen Widerrufen bzw. Rückforderungen nachgewiesen.

Die in einem abgelaufenen Berichtsvierteljahr erstmals festgestellten Bestandszahlen können sich also in den darauf folgenden drei Quartalen ändern; eine Vierteljahresaufbereitung enthält folglich nur vorläufige Ergebnisse. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen haben sich - von wenigen Ausnahmen abgesehen - die für ein Vierteljahr erstmals erfaßten Bestandszahlen im darauf folgenden Vierteljahr verhältnismäßig stark, im zweiten schon wesentlich schwächer und im dritten Vierteljahr nur noch geringfügig erhöht. Nach 12 Monaten ist die Zahl der rückwirkenden Veränderungen verhältnismäßig gering. In der Wohngeldstatistik werden daher die revidierten Bestände nur für die vier jeweils abgelaufenen Vierteljahre nachgewiesen.

Die Daten für die einzelnen Vierteljahre aus der Datenaufbereitung der betreffenden Berichtsvierteljahre - Erstergebnisse - eignen sich für Vergleichsanalysen, aus denen Erkenntnisse über Entwicklungstendenzen der Bestandszahlen gewonnen werden können.

In der nachstehenden Tabelle sind die Ergebnisse für die vier letzten Quartale nach dem erstmalig aufbereiteten Ergebnis des jeweiligen Vierteljahres - Erstergebnis - zusammengestellt.

#### Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch ohne rückwirkende Veränderungen nach Vierteljahren - Erstergebnisse -

Berichts- vierteljahr	Monatsdurchschnitt			
	Empfänger von Wohngeld		Wohngeldanspruch	
	insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorvierteljahr	insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorvierteljahr
	1 000	%	1 000 DM	%
3.76	1 638,8	- 1,5	118 521,4	- 2,2
4.76	1 639,9	+ 0,1	118 385,3	- 0,1
1.77	1 511,2	- 7,8	107 765,2	- 9,0
2.77	1 556,3	+ 3,0	110 850,9	+ 2,9

Die Ergebnisse des 1. Quartals eines Berichtsjahres sind für Vergleiche weniger geeignet, da - bedingt durch den Bearbeitungsgang - bisher in jedem Berichtsjahr eine niedrigere Zahl der Empfänger im ersten Quartal festgestellt werden konnte.

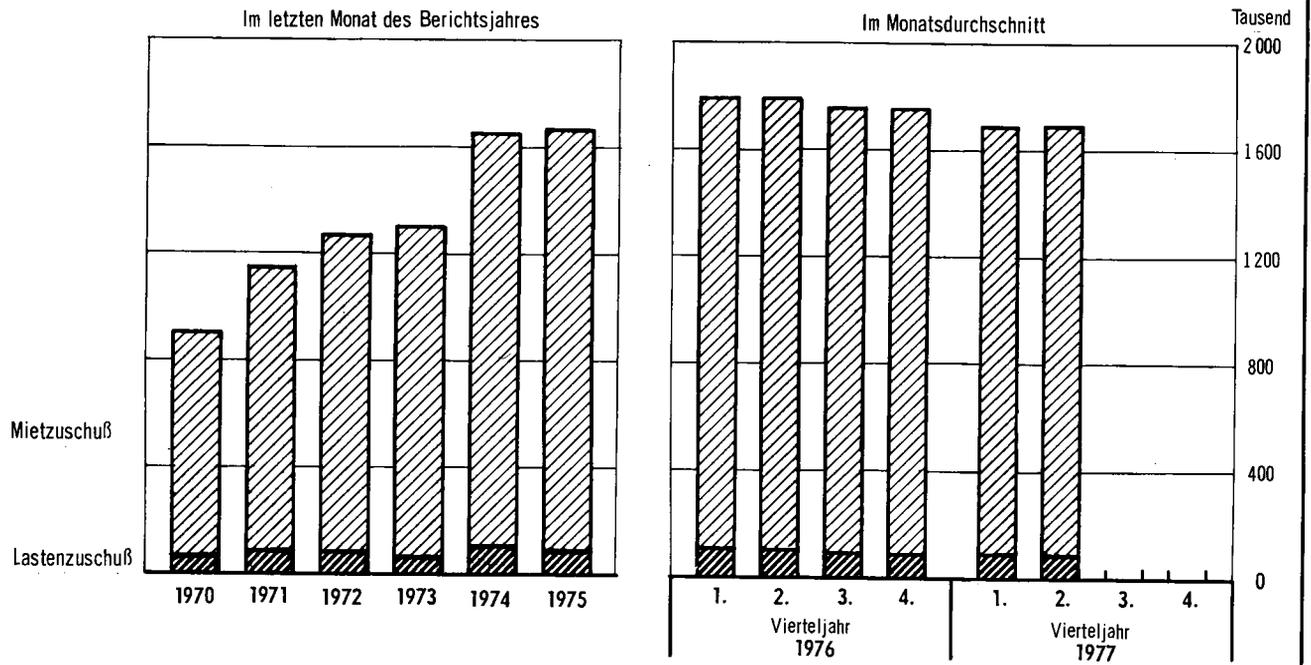
Die Ergebnisse über rückwirkende Veränderungen für die Monate eines Vierteljahres stehen erst nach Vorliegen der letzten Ergänzungen am Ende des dritten darauf folgenden Vierteljahres zur Verfügung. Über die Veränderungen der Bestandszahlen durch rückwirkende Bewilligungen und nachträgliche Rückforderungen gibt folgende Übersicht einen Aufschluß.

#### Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch für das 3. Vierteljahr 1976 mit rückwirkenden Veränderungen

Monat ... 1976	Empfänger von Wohngeld				Wohngeldanspruch in DM						
	Ergebnis am 30.9. 76	Rückwirkende Veränderungen bis			Ergebnis am 30.6. 77	Ergebnis am 30.9. 76	Rückwirkende Veränderungen bis			Ergebnis am 30.6. 77	
		31.12. 76	31.3. 77	30.6. 77			31.12. 76	31.3. 77	30.6. 77		
	1 000	%			1 000	%			1 000		
Juli	1 707,6	+ 3,4	+ 0,1	+ 0,2	1 771,1	124 863,6	+ 4,4	+ 0,5	+ 0,3	131 459,1	
August	1 643,8	+ 6,3	+ 0,5	+ 0,3	1 761,6	118 889,1	+ 8,0	+ 1,0	+ 0,5	130 394,0	
September	1 565,0	+ 10,4	+ 1,1	+ 0,5	1 775,4	111 811,5	+ 13,1	+ 1,9	+ 0,6	129 657,4	
Monatsdurchschnitt	1 638,8	+ 6,6	+ 0,6	+ 0,3	1 762,7	118 521,4	+ 8,3	+ 1,1	+ 0,5	130 503,5	

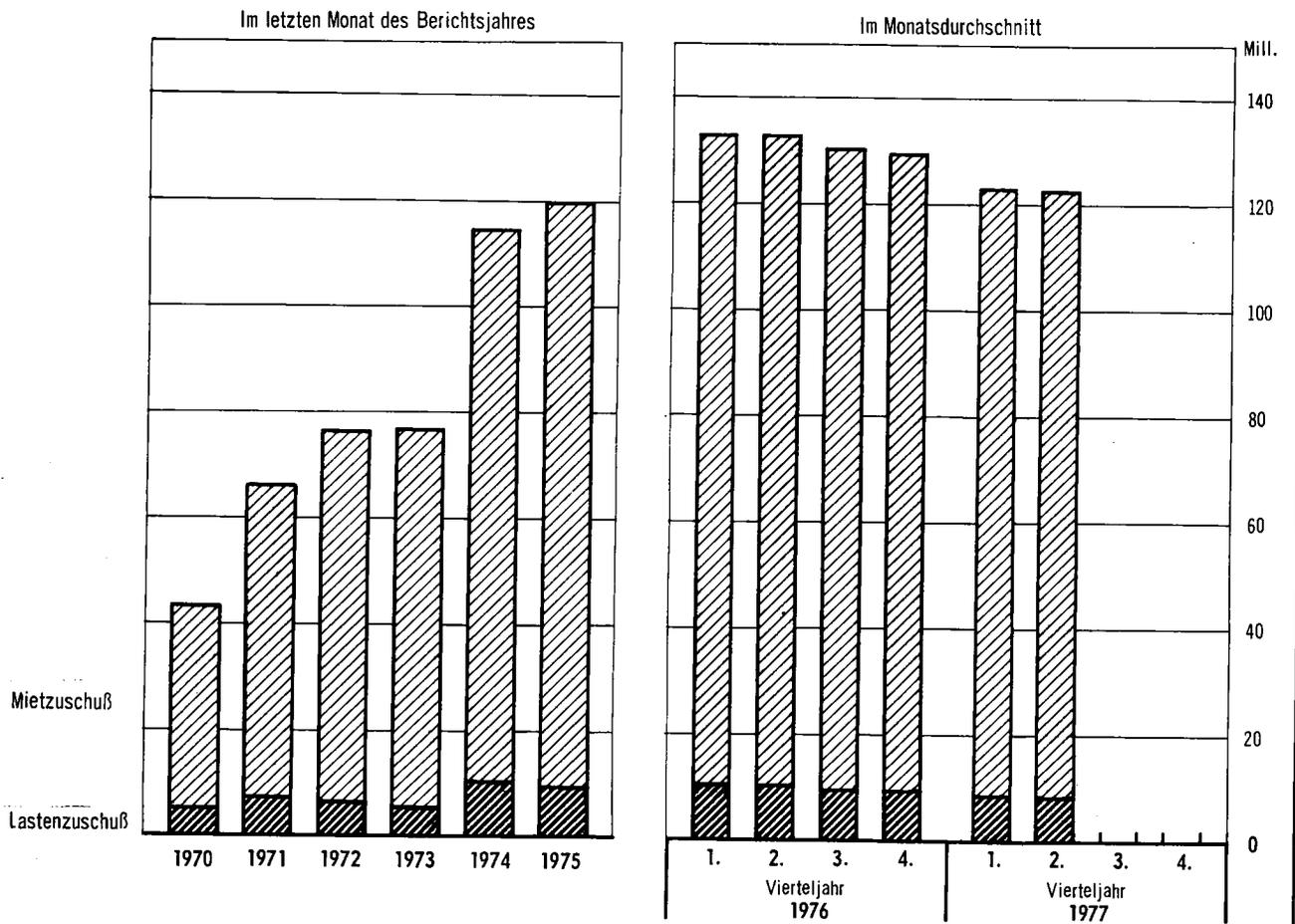
In den Diagrammen auf den folgenden Seiten wurden die in den nächsten Monaten zu erwartenden Bestandsergänzungen aufgrund der Erfahrungswerte der letzten 12 Monate berücksichtigt.

### EMPFÄNGER VON WOHNGELD



Statistisches Bundesamt 77 0588

### WOHNGELDANSPRUCH IN DM



Statistisches Bundesamt 77 0589

1 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für Wohngeld nach Art der Erledigung und gezahlte Wohngeldbeträge im 2. Vierteljahr 1977

Land	Be- arbei- tungs- fälle ins- gesamt	Erledigte Bearbeitungsfälle 1)								Un- erle- digte Bear- tungs- fälle	Ge- zahlte Wohn- geld- be- träge 2)
		zu- sam- men	davon					Versagungen wegen			
			bewilligte			Ein- stel- lungen (einschl. Rück- forde- rungen) usw.	Über- screi- tung d. Einkom- mens- grenze v. Anträgen auf Wohngeld	son- stiger Gründe	Ab- leh- nun- gen		
			Erst- an- träge	Wie- der- ho- lungs- an- träge	Er- hö- hun- gen § 29 des Wohngeldes						
1 000								1 000	1 000 DM		
Mietzuschuß											
Schleswig-Holstein	29,5	26,6	20,9	52,2	0,5	12,9	8,9	-	4,6	2,9	18 104,1
Hamburg	24,1	21,9	28,8	51,5	1,5	7,4	6,2	2,1	2,5	2,2	19 019,4
Niedersachsen	119,6	90,5	18,7	62,7	1,6	4,8	6,6	1,1	4,5	29,1	.
Bremen	18,4	14,7	17,4	57,7	1,8	6,7		16,4		3,8	8 383,9
Nordrhein-Westfalen	279,6	218,2	14,4	62,5	1,4	6,5	7,4	2,9	4,9	61,4	127 700,3
Hessen	78,8	48,6	21,8	55,5	0,7	21,0	-	1,0	.	30,2	27 715,0
Rheinland-Pfalz	36,3	24,4	21,5	57,0	0,9	6,1	5,2	3,4	5,9	11,9	14 587,1
Baden-Württemberg	86,2	58,8	15,9	59,2	1,0	7,1	8,6	1,3	6,9	27,4	33 472,5
Bayern	107,8	77,7	13,8	62,6	1,3	4,8	7,1	1,2	9,2	30,1	40 691,5
Saarland	10,1	7,5	18,5	62,4	0,5	5,5	6,3	6,8	-	2,5	4 459,0
Berlin (West)	52,9	33,3	30,1	46,4	1,0	8,5	5,6	4,9	3,5	19,6	.
Zusammen	843,4	622,2	17,7	59,7	1,2	7,6		13,8		221,1	.
Lastenzuschuß											
Schleswig-Holstein	2,5	2,1	26,1	71,7	0,2	0,1	1,2	-	0,7	0,4	2 134,2
Hamburg	0,4	0,2	30,0	55,1	-	-	10,5	-	4,4	0,1	166,5
Niedersachsen	14,9	10,4	13,1	60,0	1,5	0,8	18,6	0,8	5,2	4,5	.
Bremen	0,4	0,4	17,0	52,2	2,5	1,4		26,9		0,1	228,6
Nordrhein-Westfalen	14,5	10,5	11,4	54,2	1,1	1,4	23,9	2,1	5,9	4,0	7 289,4
Hessen	4,1	2,5	23,6	54,5	1,0	19,4	-	1,5	.	1,5	1 893,6
Rheinland-Pfalz	3,9	2,4	14,9	51,3	0,7	1,0	19,6	4,9	7,6	1,5	1 335,9
Baden-Württemberg	5,5	3,5	13,7	50,4	0,6	1,1	27,5	0,2	6,5	2,0	2 009,1
Bayern	8,3	5,8	13,2	53,1	1,2	0,7	22,9	0,2	8,7	2,5	3 777,3
Saarland	2,1	1,5	14,0	49,5	0,4	1,7	24,8	9,6	-	0,6	805,4
Berlin (West)	0,3	0,2	17,9	53,3	0,5	7,6	12,0	3,8	4,9	0,1	.
Zusammen	56,9	39,5	14,4	55,8	1,1	2,2		26,5		17,3	.
Wohngeld insgesamt											
Schleswig-Holstein	32,0	28,7	21,3	53,6	0,5	12,0	8,3	-	4,3	3,3	20 238,3
Hamburg	24,5	22,2	28,8	51,6	1,5	7,3	6,3	2,0	2,5	2,3	19 185,9
Niedersachsen	134,5	100,9	18,1	62,4	1,6	4,4	7,8	1,1	4,6	33,6	50 582,3
Bremen	18,9	15,0	17,4	57,6	1,8	6,6		16,6		3,8	8 612,5
Nordrhein-Westfalen	294,2	228,7	14,3	62,1	1,4	6,2	8,1	2,9	5,0	65,4	134 989,8
Hessen <sup>3)</sup>	88,7	57,0	19,7	49,8	0,6	18,7	-	0,9	10,3	31,8	29 608,6
Rheinland-Pfalz	40,2	26,8	20,9	56,5	0,8	5,7	6,5	3,5	6,1	13,4	15 923,0
Baden-Württemberg	91,7	62,3	15,8	58,8	1,0	6,7	9,6	1,3	6,8	29,4	35 481,5
Bayern	116,1	83,5	13,7	62,0	1,3	4,5	8,2	1,1	9,2	32,6	44 468,9
Saarland	12,2	9,0	17,8	60,3	0,5	4,9	9,3	7,2	-	3,2	5 264,3
Berlin (West)	53,2	33,5	30,1	46,4	1,0	8,5	5,6	4,9	3,5	19,7	25 001,8
Zusammen	906,1	667,6	17,4	58,9	1,2	7,2		15,3		238,5	389 357,0

1) Ohne Zurückziehungen und Berichtigungen. - 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen. - 3) In Hessen sind 5 842 Ablehnungen nur in "Wohngeld insgesamt" enthalten.

2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch

(Stand:

2.1 Miet

Lfd. Nr.	Land Gemeinden mit ... Einwohnern	1976				
		Juli	August	September	Oktober	November
						Fälle
1	Schleswig-Holstein	91,5	91,1	90,9	91,1	91,2
2	Hamburg	73,9	74,3	75,1	75,8	76,7
3	Niedersachsen	173,4	174,5	176,0	177,3	179,2
4	Bremen	37,5	37,3	37,3	37,3	37,3
5	Nordrhein-Westfalen	575,6	571,0	568,2	565,6	564,7
6	Hessen	138,5	138,0	137,5	136,9	136,7
7	Rheinland-Pfalz	67,2	66,8	66,9	67,1	67,4
8	Baden-Württemberg	163,5	162,5	161,1	159,7	159,2
9	Bayern	209,3	207,8	206,0	205,3	205,4
10	Saarland	19,1	19,1	19,1	19,2	19,4
11	Berlin (West)	122,1	122,0	121,3	119,2	117,9
12	Bundesgebiet	1 671,7	1 664,3	1 659,4	1 654,4	1 655,2
13	unter 100 000	792,1	788,8	786,4	785,0	786,3
14	100 000 bis unter 500 000	396,8	394,3	393,1	392,1	392,6
15	500 000 und mehr	482,8	481,3	479,9	477,3	476,3
						Beträge
16	Schleswig-Holstein	6 395,1	6 354,5	6 343,4	6 363,0	6 367,1
17	Hamburg	5 511,7	5 548,8	5 612,3	5 660,9	5 727,7
18	Niedersachsen	12 976,8	13 014,2	13 098,4	13 158,5	13 270,8
19	Bremen	3 024,3	3 010,9	3 012,6	3 014,9	3 025,4
20	Nordrhein-Westfalen	43 707,7	43 275,6	42 999,2	42 736,8	42 637,1
21	Hessen	10 020,9	9 965,3	9 911,4	9 844,5	9 815,6
22	Rheinland-Pfalz	4 718,8	4 687,0	4 686,8	4 706,9	4 728,7
23	Baden-Württemberg	11 701,3	11 605,2	11 466,0	11 334,3	11 275,7
24	Bayern	14 384,1	14 233,8	14 046,5	13 956,2	13 934,7
25	Saarland	1 383,7	1 382,1	1 384,6	1 388,8	1 409,8
26	Berlin (West)	7 847,6	7 833,7	7 795,0	7 618,3	7 520,8
27	Bundesgebiet	121 672,0	120 911,2	120 356,4	119 783,2	119 713,4
28	unter 100 000	57 083,4	56 709,9	56 443,2	56 269,8	56 300,8
29	100 000 bis unter 500 000	29 385,7	29 139,9	28 989,6	28 847,6	28 858,2
30	500 000 und mehr	35 202,9	35 061,5	34 923,7	34 665,8	34 554,4
						DM je
31	Schleswig-Holstein	70	70	70	70	70
32	Hamburg	75	75	75	75	75
33	Niedersachsen	75	75	74	74	74
34	Bremen	81	81	81	81	81
35	Nordrhein-Westfalen	76	76	76	76	75
36	Hessen	72	72	72	72	72
37	Rheinland-Pfalz	70	70	70	70	70
38	Baden-Württemberg	72	71	71	71	71
39	Bayern	69	68	68	68	68
40	Saarland	72	72	72	72	73
41	Berlin (West)	64	64	64	64	64
42	Bundesgebiet	73	73	73	72	72
43	unter 100 000	72	72	72	72	72
44	100 000 bis unter 500 000	74	74	74	74	74
45	500 000 und mehr	73	73	73	73	73

\*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffentlichungen

in den einzelnen Monaten \*)

30.6.1977)

zuschuß

1977							Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	

in 1 000

91,2	86,1	86,0	85,4	84,0	82,0	79,3	1
77,6	71,0	71,0	70,7	69,4	69,2	68,0	2
181,0	173,3	174,6	173,9	169,4	164,6	159,1	3
37,2	36,8	36,3	35,5	34,3	33,1	31,7	4
564,5	543,4	540,4	536,5	525,3	508,5	483,0	5
134,8	133,3	132,2	130,4	127,4	123,6	119,3	6
68,2	58,5	58,8	58,8	57,3	54,7	53,4	7
158,6	149,2	148,3	146,0	140,9	134,5	125,7	8
206,1	200,6	199,5	197,6	193,4	187,7	178,0	9
19,7	18,2	18,3	18,4	17,9	17,3	16,2	10
116,5	111,0	112,0	112,8	111,9	111,2	108,9	11
1 655,4	1 581,6	1 577,5	1 565,9	1 531,2	1 486,4	1 422,6	12
787,2	743,1	741,1	734,3	716,3	693,0	660,6	13
392,8	379,1	377,9	375,3	366,8	354,1	337,4	14
475,4	459,3	458,4	456,3	448,2	439,3	424,7	15

in 1 000 DM

6 374,6	5 196,3	5 896,4	5 822,1	5 695,1	5 524,0	5 296,6	16
5 803,7	5 204,8	5 181,5	5 139,8	5 007,7	4 955,4	4 829,0	17
13 389,2	12 353,3	12 433,8	12 366,9	11 962,7	11 522,8	11 038,3	18
3 016,5	2 971,2	2 928,7	2 853,5	2 736,5	2 615,4	2 473,8	19
42 623,8	40 783,5	40 474,0	40 043,8	38 975,8	37 481,3	35 319,4	20
9 673,3	9 553,7	9 441,4	9 264,0	8 981,0	8 652,3	8 297,6	21
4 792,7	3 951,1	3 972,7	3 966,9	3 854,3	3 643,2	3 529,5	22
11 232,9	10 446,5	10 355,8	10 164,5	9 739,1	9 231,2	8 576,2	23
13 962,8	13 556,4	13 443,4	13 268,5	12 898,0	12 402,2	11 659,5	24
1 426,9	1 318,5	1 326,1	1 330,1	1 282,9	1 223,0	1 132,8	25
7 424,2	7 042,7	7 098,6	7 147,8	7 053,7	6 971,7	6 778,7	26
119 720,5	113 097,9	112 552,5	111 368,0	108 186,8	104 222,6	98 931,4	27
56 390,4	52 446,3	52 202,2	51 584,1	50 011,7	48 026,7	45 420,5	28
28 856,7	27 547,5	27 394,5	27 097,3	26 278,3	25 173,8	23 787,5	29
34 473,4	33 104,1	32 955,7	32 686,5	31 896,8	31 022,0	29 723,5	30

Fall

70	69	69	68	68	67	67	31
75	73	73	73	72	72	71	32
74	71	71	71	71	70	69	33
81	81	81	80	80	79	78	34
76	75	75	75	74	74	73	35
72	72	71	71	71	70	70	36
70	67	68	67	67	67	66	37
71	70	70	70	69	69	68	38
68	68	67	67	67	66	65	39
73	73	72	72	72	71	70	40
64	63	63	63	63	63	62	41
72	72	71	71	71	70	70	42
72	71	70	70	70	69	69	43
73	73	72	72	72	71	71	44
73	72	72	72	71	71	70	45

ungen nicht vergleichbar.

## 2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch

(Stand:

2.2 Lasten

Lfd. Nr.	Land Gemeinden mit ... Einwohnern	1976				
		Juli	August	September	Oktober	November
						Fälle
1	Schleswig-Holstein	8,8	8,7	8,6	8,5	8,5
2	Hamburg	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
3	Niedersachsen	21,6	21,5	21,6	21,6	21,8
4	Bremen	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
5	Nordrhein-Westfalen	27,3	26,2	25,8	25,5	25,4
6	Hessen	7,4	7,2	7,1	7,1	7,1
7	Rheinland-Pfalz	5,5	5,3	5,2	5,2	5,2
8	Baden-Württemberg	8,0	7,9	7,7	7,6	7,5
9	Bayern	14,8	14,5	14,1	13,9	13,8
10	Saarland	3,5	3,4	3,4	3,4	3,4
11	Berlin	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
12	Bundesgebiet	99,4	97,3	96,0	95,2	95,1
13	unter 100 000	88,0	86,2	85,0	84,4	84,3
14	100 000 bis unter 500 000	6,7	6,5	6,4	6,3	6,3
15	500 000 und mehr	4,7	4,6	4,6	4,5	4,5
						Beträge
16	Schleswig-Holstein	795,9	777,6	764,1	754,1	755,0
17	Hamburg	56,6	56,1	55,9	54,7	55,9
18	Niedersachsen	2 228,9	2 189,4	2 180,4	2 162,4	2 170,3
19	Bremen	96,4	92,2	93,1	91,8	90,1
20	Nordrhein-Westfalen	2 811,5	2 671,8	2 614,8	2 564,7	2 541,2
21	Hessen	699,0	682,6	670,6	663,4	657,4
22	Rheinland-Pfalz	505,2	481,2	474,8	472,1	471,2
23	Baden-Württemberg	761,0	741,8	714,2	701,5	693,9
24	Bayern	1 482,9	1 447,4	1 394,5	1 365,8	1 351,7
25	Saarland	304,2	297,8	294,5	293,2	291,6
26	Berlin (West)	45,6	44,8	44,0	43,5	42,4
27	Bundesgebiet	9 787,2	9 482,7	9 301,0	9 167,2	9 120,6
28	unter 100 000	8 742,4	8 480,4	8 316,2	8 197,9	8 159,3
29	100 000 bis unter 500 000	644,3	612,4	601,5	591,3	586,9
30	500 000 und mehr	400,5	390,0	383,4	378,0	374,5
						DM je
31	Schleswig-Holstein	90	89	89	88	88
32	Hamburg	81	81	81	78	79
33	Niedersachsen	103	102	101	100	100
34	Bremen	85	84	85	84	83
35	Nordrhein-Westfalen	103	102	101	101	100
36	Hessen	95	94	94	93	93
37	Rheinland-Pfalz	93	92	91	91	90
38	Baden-Württemberg	95	94	93	93	92
39	Bayern	100	99	99	98	98
40	Saarland	88	88	87	87	86
41	Berlin (West)	70	70	69	70	69
42	Bundesgebiet	98	97	97	96	96
43	unter 100 000	99	98	98	97	97
44	100 000 bis unter 500 000	96	95	94	93	93
45	500 000 und mehr	85	85	84	83	83

\*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffentlichungen

in den einzelnen Monaten \*)

30.6.1977)

zuschuß

1977							Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	

in 1 000

8,6	8,1	8,0	7,9	7,7	7,4	7,1	1
0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	2
21,9	20,8	20,6	20,2	18,7	17,7	16,7	3
1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	4
25,3	23,3	22,8	22,2	21,1	19,9	18,7	5
6,9	6,7	6,6	6,4	6,1	5,8	5,6	6
5,2	4,6	4,5	4,4	4,1	3,9	3,6	7
7,6	6,9	6,7	6,5	6,0	5,6	5,1	8
13,8	13,1	12,9	12,5	12,0	11,2	10,4	9
3,4	3,1	3,1	3,0	2,8	2,6	2,4	10
0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	11
95,1	88,9	87,4	85,2	80,7	76,3	71,7	12
84,3	78,7	77,3	75,3	71,1	67,1	63,0	13
6,3	6,0	5,9	5,8	5,6	5,3	5,0	14
4,5	4,3	4,2	4,2	4,0	3,9	3,7	15

in 1 000 DM

755,1	703,8	700,7	690,5	668,2	638,3	603,6	16
56,9	50,4	49,4	48,6	46,5	44,8	43,5	17
2 181,1	2 022,8	2 002,3	1 956,2	1 784,3	1 673,6	1 562,7	18
88,4	85,0	83,1	81,3	78,2	74,2	71,5	19
2 531,6	2 333,7	2 281,9	2 208,9	2 082,6	1 953,5	1 816,3	20
642,2	615,5	601,6	582,4	553,8	527,5	502,9	21
473,3	403,8	399,1	387,5	361,3	336,5	317,4	22
695,6	629,5	611,9	589,3	542,8	499,2	451,0	23
1 349,7	1 280,2	1 259,7	1 221,2	1 167,5	1 074,9	981,7	24
293,8	267,9	263,0	253,3	235,4	216,7	195,2	25
41,2	39,7	39,5	38,9	37,0	35,5	33,7	26
9 108,7	8 432,2	8 292,1	8 058,1	7 557,6	7 074,8	6 579,5	27
8 153,2	7 533,7	7 405,1	7 190,7	6 733,5	6 291,8	5 846,5	28
582,7	544,5	538,9	527,3	499,2	472,5	438,7	29
382,7	354,1	348,1	340,1	325,0	310,5	294,4	30

Fall

88	87	87	87	87	86	85	31
78	77	77	76	76	74	74	32
100	97	97	97	96	95	93	33
83	82	82	81	80	79	79	34
100	100	100	100	99	98	97	35
93	92	92	92	91	90	90	36
91	88	89	88	88	87	87	37
92	91	91	91	90	89	88	38
98	98	98	97	97	96	95	39
86	86	86	85	83	82	80	40
68	70	70	68	67	65	64	41
96	95	95	95	94	93	92	42
97	96	96	96	95	94	93	43
92	91	91	91	90	89	88	44
83	83	83	82	81	80	79	45

ungen nicht vergleichbar.

## 2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch

(Stand:

## 2.3 Wohngeld

Lfd. Nr.	Land Gemeinden mit ... Einwohnern	1976				
		Juli	August	September	Oktober	November
Fälle						
1	Schleswig-Holstein	100,3	99,8	99,5	99,7	99,7
2	Hamburg	74,6	75,0	75,8	76,5	77,4
3	Niedersachsen	195,0	196,0	197,6	198,9	200,9
4	Bremen	38,6	38,4	38,4	38,3	38,4
5	Nordrhein-Westfalen	602,9	597,2	594,0	591,0	590,1
6	Hessen	145,9	145,2	144,6	144,0	143,7
7	Rheinland-Pfalz	72,6	72,1	72,1	72,3	72,6
8	Baden-Württemberg	171,5	170,4	168,8	167,3	166,7
9	Bayern	224,1	222,4	220,1	219,3	219,3
10	Saarland	22,6	22,5	22,5	22,5	22,8
11	Berlin (West)	122,8	122,6	122,0	119,9	118,6
12	Bundesgebiet	1 771,1	1 761,6	1 755,4	1 749,6	1 750,3
13	unter 100 000	880,1	874,9	871,4	869,4	870,6
14	100 000 bis unter 500 000	403,5	400,8	399,5	398,4	398,9
15	500 000 und mehr	487,4	485,9	484,5	481,9	480,8
Beträge						
16	Schleswig-Holstein	7 191,0	7 132,2	7 107,5	7 117,1	7 122,0
17	Hamburg	5 568,3	5 604,9	5 668,2	5 715,6	5 783,7
18	Niedersachsen	15 205,7	15 203,6	15 278,8	15 321,0	15 441,1
19	Bremen	3 120,7	3 103,1	3 105,7	3 106,7	3 115,5
20	Nordrhein-Westfalen	46 519,2	45 947,4	45 614,1	45 301,5	45 178,2
21	Hessen	10 719,9	10 647,9	10 582,1	10 507,9	10 473,0
22	Rheinland-Pfalz	5 223,9	5 168,2	5 161,6	5 179,0	5 199,9
23	Baden-Württemberg	12 462,3	12 347,0	12 180,2	12 035,8	11 969,6
24	Bayern	15 867,0	15 681,3	15 441,0	15 322,0	15 286,4
25	Saarland	1 687,9	1 679,8	1 679,2	1 682,1	1 701,4
26	Berlin (West)	7 893,2	7 878,6	7 839,0	7 661,8	7 563,2
27	Bundesgebiet	131 459,1	130 394,0	129 657,4	128 950,5	128 834,0
28	unter 100 000	65 825,8	65 190,3	64 759,4	64 467,7	64 460,0
29	100 000 bis unter 500 000	30 029,9	29 752,2	29 591,0	29 438,9	29 445,1
30	500 000 und mehr	35 603,4	35 451,5	35 307,0	35 043,9	34 928,9
DM je						
31	Schleswig-Holstein	72	71	71	71	71
32	Hamburg	75	75	75	75	75
33	Niedersachsen	78	78	77	77	77
34	Bremen	81	81	81	81	81
35	Nordrhein-Westfalen	77	77	77	77	77
36	Hessen	73	73	73	73	73
37	Rheinland-Pfalz	72	72	72	72	72
38	Baden-Württemberg	73	72	72	72	72
39	Bayern	71	71	70	70	70
40	Saarland	75	75	75	75	75
41	Berlin (West)	64	64	64	64	64
42	Bundesgebiet	74	74	74	74	74
43	unter 100 000	75	75	74	74	74
44	100 000 bis unter 500 000	74	74	74	74	74
45	500 000 und mehr	73	73	73	73	73

\*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffentlichungen

in den einzelnen Monaten \*)

30.6.1977)

insgesamt

Dezember	1977						Lfd. Nr.
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	

in 1 000

99,7	94,2	94,1	93,3	91,7	89,4	86,4	1
78,3	71,7	71,6	71,4	70,0	69,8	68,6	2
202,9	194,1	195,2	194,1	188,1	182,3	175,8	3
38,3	37,8	37,3	36,5	35,3	34,1	32,6	4
589,9	566,8	563,2	558,7	546,3	528,4	501,6	5
141,7	140,0	138,7	136,7	133,5	129,4	124,9	6
73,4	63,1	63,3	63,2	61,4	58,6	57,0	7
166,2	156,1	155,0	152,5	146,9	140,1	130,8	8
219,9	213,8	212,4	210,1	205,4	198,9	188,4	9
23,1	21,3	21,4	21,4	20,7	19,9	18,6	10
117,1	111,6	112,5	113,3	112,5	111,8	109,5	11
1 750,6	1 670,5	1 664,9	1 651,2	1 611,9	1 562,7	1 494,3	12
871,5	821,8	818,4	809,6	787,4	760,1	723,6	13
399,1	385,1	383,8	381,1	372,3	359,4	342,3	14
479,9	463,6	462,7	460,4	452,2	443,2	428,4	15

in 1 000 DM

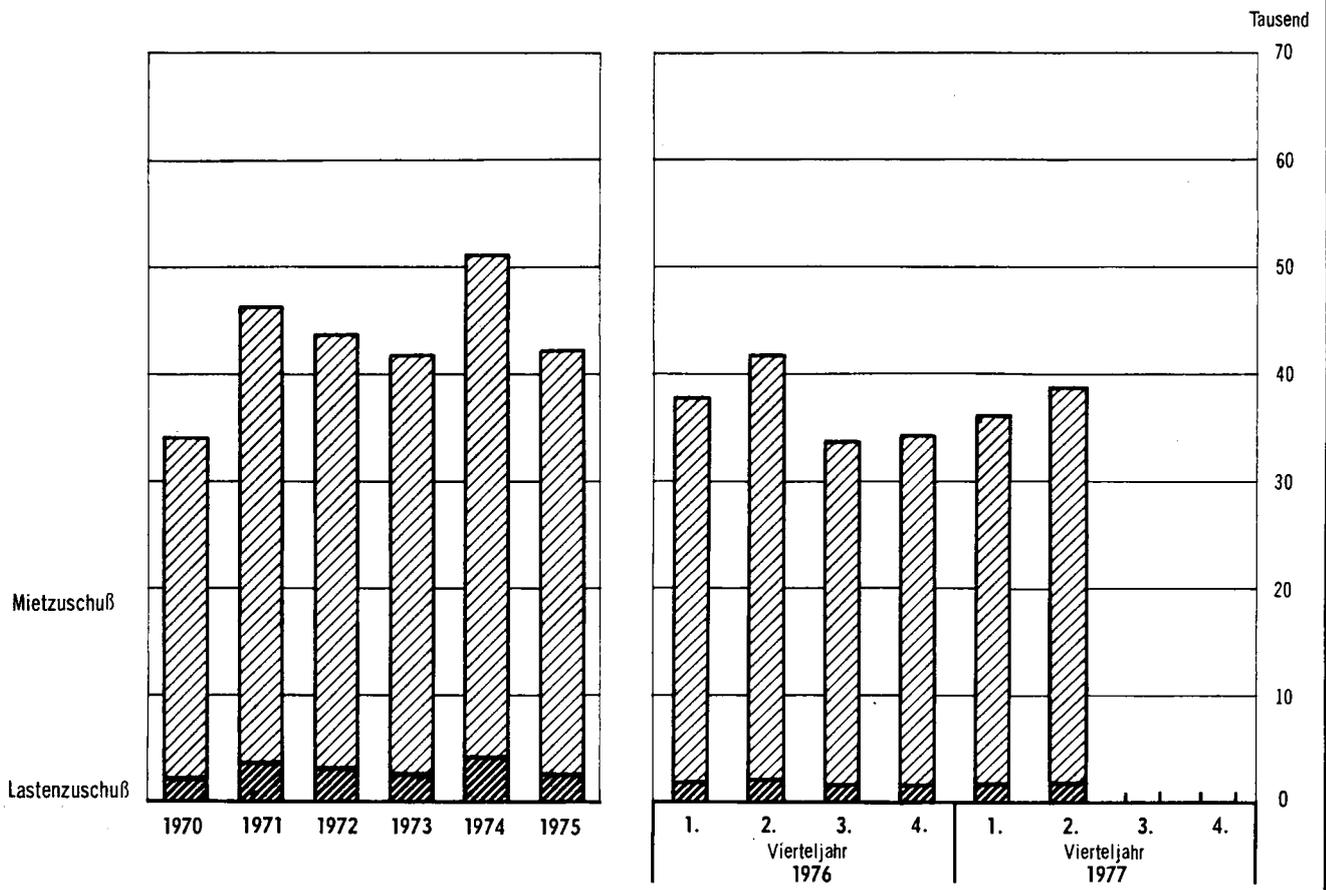
7 129,7	6 620,1	6 597,0	6 512,6	6 363,2	6 162,3	5 900,1	16
5 860,6	5 255,1	5 230,9	5 188,4	5 054,2	5 000,2	4 872,6	17
15 570,3	14 376,1	14 436,1	14 323,1	13 747,0	13 196,5	12 601,0	18
3 104,8	3 056,2	3 011,8	2 934,9	2 814,7	2 689,6	2 545,4	19
45 155,4	43 117,2	42 755,8	42 252,8	41 058,4	39 434,8	37 135,7	20
10 315,4	10 169,2	10 043,0	9 846,4	9 534,8	9 179,8	8 800,5	21
5 266,0	4 354,9	4 371,8	4 354,4	4 215,6	3 979,8	3 846,9	22
11 928,4	11 075,9	10 967,7	10 753,8	10 281,9	9 730,4	9 027,1	23
15 312,5	14 836,6	14 703,1	14 489,7	14 065,5	13 477,0	12 641,2	24
1 720,7	1 586,4	1 589,2	1 583,4	1 518,3	1 439,7	1 327,9	25
7 465,3	7 082,3	7 138,1	7 186,7	7 090,7	7 007,2	6 812,4	26
128 829,2	121 530,1	120 844,6	119 426,1	115 744,4	111 297,3	105 511,0	27
64 543,7	59 980,0	59 607,3	58 774,8	56 745,2	54 318,6	51 266,9	28
29 439,5	28 092,0	27 933,5	27 624,6	26 777,4	25 646,3	24 226,2	29
34 846,1	33 458,2	33 303,8	33 026,6	32 221,7	31 332,5	30 017,9	30

Fall

71	70	70	70	69	69	68	31
75	73	73	73	72	72	71	32
77	74	74	74	73	72	72	33
81	81	81	80	80	79	78	34
77	76	76	76	75	75	74	35
73	73	72	72	71	71	70	36
72	69	69	69	69	68	67	37
72	71	71	71	70	69	69	38
70	69	69	69	68	68	67	39
75	74	74	74	73	72	71	40
64	63	63	63	63	63	62	41
74	73	73	72	72	71	71	42
74	73	73	73	72	71	71	43
74	73	73	72	72	71	71	44
73	72	72	72	71	71	70	45

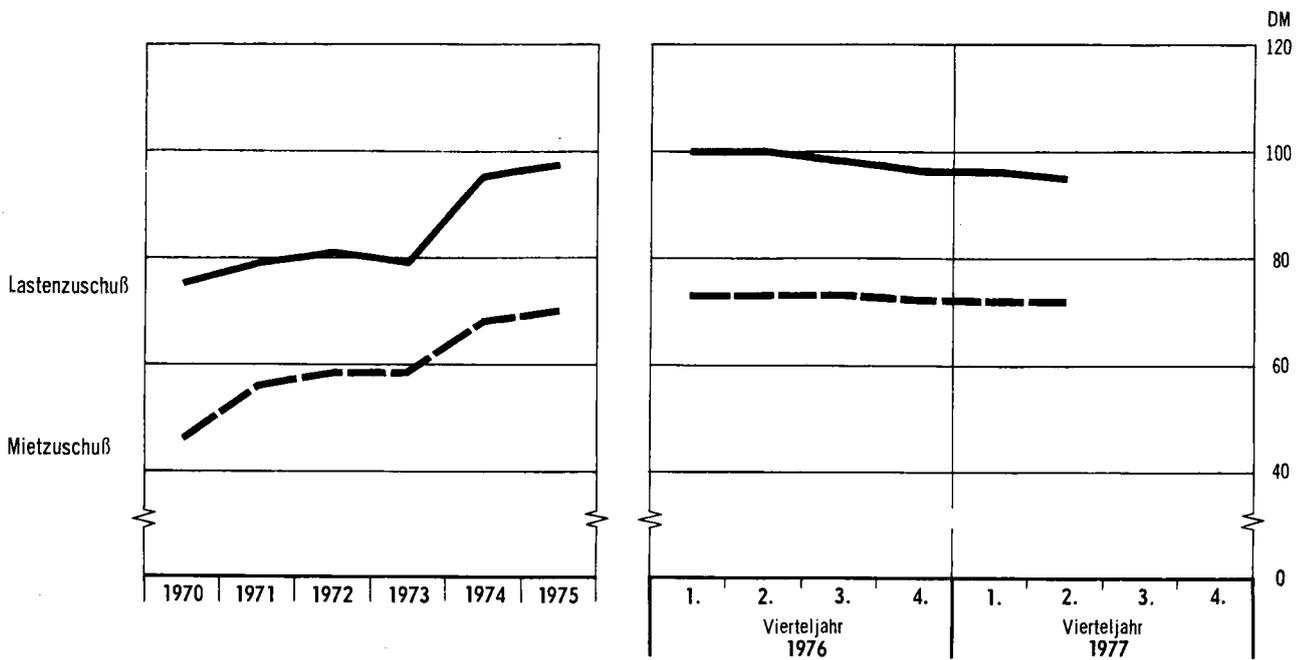
ungen nicht vergleichbar.

### ERSTMALIGE WOHNELDANTRÄGE IM MONATSDURCHSCHNITT



Statistisches Bundesamt 77 0590

### WOHNELDANSPRUCH JE FALL IM MONATSDURCHSCHNITT



Statistisches Bundesamt 77 0591